Die Mondfinsternis auf dem Winterthurer Eschenberg

Autor(en): **Griesser, M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **54 (1996)**

Heft 277

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-898158

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Daten und publiziert in regelmässigen Abständen die Ergebnisse und deren Auswertung, welche präzise Aussagen über die Erdtrabantenbewegung oder auch die Erdrotation zulässt. Für ernsthafte Interessenten mögen die untenstehenden Adressen dienen. Leider verspricht das kommende Jahr für den Raum Schweiz keine guten Aussichten auf beobachtbare «Streifende», weiter nördlich oder südlich sieht es besser aus. Genauere Informationen gebe ich gerne weiter.

Adressen:

ILOC
Geophysics and Geodesy Division
Hydrographic Department
Tsukiji-5, Chuo-ku
TOKYO, 104, Japan

IOTA / ES
DR. EBERHARD BREDNER
Ginsterweg 14
D-59229 Ahlen (Dolberg)
Deutschland

Adresse des Autors
MICHAEL KOHL
Hiltisbergstr. 11
CH-8637 Laupen ZH

Die Mondfinsternis auf dem Winterthurer Eschenberg

M. GRIESSER

Schon um halb drei Uhr fanden sich am 27. September die ersten Gäste zur angekündigten Mondfinsternis in der Sternwarte Eschenberg auf dem Winterthurer Hausberg ein. Und zum Höhepunkt des seltenen Naturschauspiels wuchs die muntere Schar trotz der ungewöhnlichen Stunde und der frischen Temperaturen auf zeitweilig gut 50 Gäste an. Es herrschte ein reges Kommen und Gehen. Sogar eine Schulklasse aus dem nahen Tösstal mischte sich unter die Besucher.

Petrus zeigte sich von seiner besten Seite, spielte zwar zwischendurch drohend mit einer Wolkenbank, liess sich aber doch erweichen: Pünktlich zum Eintritt der totalen Phase präsentierte der Wettergewaltige einen blitzblanken Himmel. Einzig der Austritt des Mondes aus dem Kernschatten der Erde spielte sich hinter dicken Wolken ab, doch bis dahin hatten sich die Besucherreihen ohnehin gelichtet.

Das Demonstratorenteam der Sternwarte Eschenberg und auch die Gäste waren angenehm überrascht, wie hell sich diese Finsternis präsentierte. Bei Mitte des Ereignisses war die graurötlich gefärbte Mondscheibe noch klar und deutlich mit unbewaffneten Augen zu sehen. Helle Mondfinsternisse sind natürlich auch bei den Himmelsfotografen sehr beliebt, weil sie dann ihre Aufnahmen nicht minutenlang belichten müssen.

Zwei Sternbedeckungen

Während der Finsternis konnten als besonderer Leckerbissen zwei Sternbedeckungen durch den Mond mitverfolgt werden: Kurz vor 4.30 Uhr geriet der Stern SAO 109078 dem Erdbegleiter in die Quere; 20 Minuten später folgte sein etwas schwächerer Kollege SAO 109084. Beide Lichtpunkte erloschen schlagartig, weil der Mond bekanntlich keine Atmosphäre hat.

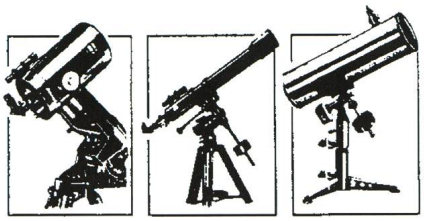
Die rund einstündige Verdunklung des Mondes bot mehrmals Gelegenheit, noch andere gerade aktuelle Himmelserscheinungen mit den Fernrohren ins Visier zu nehmen. Prächtig zu sehen war unmittelbar in Mondnähe der Ringplanet Saturn. Hier überraschten die auf einer Seite aufgereihten Monde Tethys, Rhea, Titan und Japetus, die dank der guten Sicht auch von den Gästen problemlos im 152mm-APO-Refraktor erkannt werden konnten. Im Südosten leuchteten die klassischen Wintersterne rund um den Orion, während im Nordosten der eben aufgehende «Morgenstern» Venus einen weiteren leuchtenden Akzent setzte.

MARKUS GRIESSER
Leiter der Sternwarte Eschenberg
Breitenstrasse 2, CH-8542 Wiesendangen
E-Mail: griesser@spectraweb.ch



Der voll in den Erdschatten eingetauchte Mond, um ca. 4.20 Uhr MESZ fotografiert durch das 250/2000mm-«Friedrich-Meier»-Teleskop der Sternwarte Eschenberg. Belichtung: 10 Sekunden auf Kodacolor 200. Beachte auf der linken Seite die beiden Lichtpunkte von SAO 109078 (6.9 m) und SAO 109084 (7.4 m). (mgr)

Ihr Partner für Teleskope und Zubehör



Grosse Auswahl

Zubehör, Okulare, Filter

Telrad-Sucher

Sternatlanten
Astronomische Literatur
Sirius-Sternkarten

Astro-Software

Beratung, Service

CELESTRON®
Tele Vue
BORG
AOK
Leica LEICA
Kowa

Alleinvertrieb für die Schweiz: PENTAX®

FOTO VIDEO
Zumstein
Casinoplatz 8, 3001 Bern

Tel. 031/311 21 13 Fax 031/312 27 14

PENTAX®

TELESKOPE UND ZUBEHÖR IN PROFESSIONELLER QUALITÄT

Wir laden Sie ein:
Während unserer Ausstellung «FOTOTECH 96», ist die Generalvertretung von Pentax Europe n.V. für Mitteleuropa aus Deutschland bei uns zu Gast!

Dienstag 3. Dezember 1996 - 13.00 h bis 20.00 h
Mittwoch, 4. Dezember 1996 - 10.00 h bis 19.00 h
Donnerstag, 5. Dezember 1996 - 10.00 h bis 18.30 h
im grossen Casino-Saal, Bern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alleinvertrieb für die Schweiz

FOTO VIDEO
Zumstein
Casinoplatz 8, 3001 Bern

Tel. 031/311 21 13 Fax 031/312 27 14